



# Niederschrift

über die 38. Sitzung des Bau-, Wirtschaft und Verkehrsausschusses  
am 16.01.2024

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366  
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.11.2023 und 12.12.2023
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Aktueller Baubericht
- 8 Aktueller Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- 9 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 10.1 Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025 BV/0921/2023
- 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

### Öffentlicher Teil

#### Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schönemann, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr, eröffnet und leitet die heutige Sitzung und begrüßt Landrat Grabner als heutigen Gast.

#### Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Herr Schönemann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  
Es gibt keine Einwände zur ordnungsgemäßen Ladung.  
Die Beratungsfähigkeit ist gegeben.

**Punkt 3.      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Fachausschusses bestätigen die Tagesordnung einstimmig.

**Punkt 4.      Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen.

**Punkt 5.      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.11.2023 und 12.12.2023**

Da die Niederschriften noch nicht vorliegen, kann hierüber nicht abgestimmt werden.

**Punkt 6.      Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Punkt 7.      Aktueller Baubericht**

Herr Leps verliest den Baufortschrittsbericht sowie den Fortschrittsbericht Digitalpakt Schulen, beschränkt sich hierbei jedoch auf den neuesten Stand bzw. Änderungen gegenüber der letzten Berichterstattung. Dieser wird als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

Herr Schönemann dankt für die Ausführungen.

Herr Maaß fragt nochmals nach dem Sachverhalt Fußgängerüberweg an der Sek. Völkerfreundschaft. Herr Leps führt hierzu aus und weist darauf hin, dass eine Verlegung des Fußgängerüberweges mit hohen Kosten verbunden wäre. Herr Maaß regt an, die

Angelegenheit nochmals zu prüfen, denn das Argument, es wäre mit hohen Kosten verbunden, lässt er mit Hinsicht auf Schüler und deren Sicherheit nicht gelten.

Landrat Grabner führt hierzu aus, dass ein Anhaltspunkt hier auch die Lage der Bushaltestelle war. Herr Schönemann bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung der Verwaltung, warum es nicht möglich ist, dort einen Fußgängerüberweg zu bauen.

Herr Honsa fragt an, ob es Schulen gibt, die im Zusammenhang mit dem Digitalpakt Schule nicht bis 2024 erschlossen sind. Herr Grabner führt hierzu aus, dass wir sicher mit dem Risiko leben müssen, dass es noch Schulen gibt, die bis Ende 2024 sowohl aktiv als auch passiv noch nicht erschlossen sind. Aber es sollen alle Schulen gleichermaßen erschlossen werden. Ein großes Problem sind jedoch die Handwerker. Alle Schulen sind aufgemessen, die 3D-Pläne sind erstellt und wir befinden uns in der Erstellung der Leistungsverzeichnisse. Ob alles aber bis 2024 erledigt sein wird, bleibt dahingestellt. In der aktiven Ausstellung sind wir weitergekommen und werden hier wahrscheinlich auf unseren bestehenden Rahmenvertrag mit der KITU zurückgreifen, so dass man sich ein langwieriges Ausschreibungsverfahren sparen könnte.

#### **Punkt 8.      Aktueller Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

Herr Eichelberg stellt nochmals Herrn Worbs als neuen Mitarbeiter vor, der zuständig ist für den kreislichen Radverkehr.

Herr Worbs stellt sich und seinen bisherigen beruflichen Werdegang nochmals selbst vor. Im Anschluss macht er mithilfe einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt wird, umfangreiche Ausführungen zum aktuellen Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Nach der 6 Folie wird Herr Worbs aufgrund Fragen kurz unterbrochen.

Herr Schönemann hat Fragen zum Radweg von Pißdorf bis Elsnigk, die durch Herrn Worbs beantwortet werden.

Herr Maaß macht Ausführungen zum Zustand dieses derzeitigen Radweges, d.h. dem derzeitigen desolaten Zustand des Radweges. Er möchte wissen, wie der genaue Zeitplan der Instandsetzung dieses Radweges ist. Hierzu kann Herr Worbs jedoch noch keinerlei Aussagen treffen, er ist derzeit noch in Gesprächen, u.a. mit der LSBB.

Herr Maaß macht nochmals darauf aufmerksam, dass dieser Radweg eine sehr hohe Priorität haben muss.

Herr Worbs erläutert auf Nachfrage von Herrn Mehlig nochmals, dass das Vorhaben aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtes vom 15.11.2023 (Bundeshaushalt) derzeit bis auf weiteres ausgesetzt ist.

Herr Eichelberg macht nochmals deutlich, dass der FB 80 hier in engem Kontakt mit der LSBB steht und darauf geachtet wird, dass man bei Straßenbaumaßnahmen gleich an etwaig zu bauende Radwege denkt. Bzgl. der Aussetzung der Maßnahme Radweg Pißdorf nach Elsnigk weist er nochmals darauf hin, dass die Maßnahme, sobald die Fördergelder wieder frei gegeben werden, umgesetzt wird.

Herr Worbs führt seine Ausführungen nunmehr fort.

Herr Mehlig unterbricht kurz und macht auf die Wichtigkeit der Umverlegung des Mulderadweges aufmerksam, er meint, dies wäre „der Renner“, wenn das klappen würde.

Herr Berger weist darauf hin, dass die Wege ja bereits existieren, es mangle nur an der Beschilderung. Herr Worbs weist darauf hin, dass das Thema Ausschilderung und deren Verantwortlichkeit derzeit noch mit den Kommunen geklärt wird.

Herr Worbs geht weiter in seinen Ausführungen und macht insbesondere auf das neue Mängelmeldesystem aufmerksam (Aufkleber, QR-Code).

Abschließend geht Herr Worbs ausführlich auf die Radzählung auf dem Europaradweg R1 bei Chörau ein.

*Landrat Grabner verlässt um 18:43 Uhr die Sitzung.*

Herr Schönemann hinterfragt den Nutzen dieser Zählung. Herr Worbs macht darauf aufmerksam, dass es hier darum ging zu schauen, wie der neu gebaute Radweg genutzt wird.

Herr Maaß macht deutlich, wie sinnvoll diese Zählung doch ist, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass man in der Vergangenheit doch dem Bau dieses Radweges kritisch gegenüberstand. Er macht auch deutlich, dass es Reppichau auch in touristischer Hinsicht aufwertet.

Herr Honsa macht deutlich, dass man aufgrund dieser Zählung auch erkennen kann, dass der Radweg von vielen Berufspendlern genutzt wird (Zeit um 06:00 Uhr früh).

Herr Worbs erklärt auf Nachfrage von Herrn Honsa, dass man die Möglichkeit hat, die Radzählanlage von der AGFK zu mieten und dann auch auf anderen Radwegen Messungen durchzuführen.

Nach nochmaligen Erläuterungen durch Herrn Eichelberg beendet Herr Worbs seine Ausführungen.

Herr Mehlig fragt nach Ende der Ausführungen, ob am neu zu bauenden Bahnhof in Bitterfeld evtl. Möglichkeiten angedacht sind, Fahrradunterstände zu bauen. Herr Worbs erläutert, dass man Fahrradbügel und größere Fahrradboxen – ähnlich denen in Muldenstein – installieren wird.

Herr Kalisch fragt nach der Aktion „Stadtradeln“. Herr Worbs erläutert, dass er selbst hierfür verantwortlich ist und genaue Daten im Ausschuss bekannt gegeben werden.

Herr Honsa fragt nach Ladestationen für E-Bikes. Herr Worbs entgegnet, dass man plant, Solarladestationen zu bauen und hier in ersten Gesprächen ist.

Herr Schönemann geht nochmals auf die Mitnahme von Fahrrädern in Bussen (kurz- bis mittelfristige Planung) ein und fragt, wie weit die Busunternehmen hier schon sind.

Herr Worbs erläutert, dass er aus eigener Erfahrung sprechen kann, wie wenig Platz doch in Bussen für die Mitnahme von Rädern ist.

Herr Eichelberg erläutert, dass man hier bereits in Gesprächen mit dem Verkehrsunternehmen war, aber die Neuanschaffung von größeren Bussen, die einen größeren Mehrzweckbereich haben, doch recht teuer sind. Das Verkehrsunternehmen kann das derzeit nicht leisten.

Er macht deutlich, dass dieses Thema vordergründig die neu geschaffene landesbedeutsame Linie Aken-Dessau betreffen wird.

Im derzeitigen Nahverkehrsplan ist dies nicht verankert. Bei einem neuen Nahverkehrsplan kann dies dann eventuell mit aufgenommen werden.

Herr Honsa bringt das Beispiel Anhänger an Bussen, wie es an der Küste der Fall ist. Herr Eichelberg macht deutlich, dass dies nicht möglich ist, da der Busfahrer im normalen Linienverkehr nicht aussteigen darf. Dies wäre nur in einer reinen Touristenlinie möglich, was wir aber nicht haben.

#### **Punkt 9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

#### **Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen**

##### **Punkt 10.1. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025 Vorlage: BV/0921/2023**

Herr Schönemann liest den Beschlussvorschlag nochmals vor, welcher den Ausschussmitgliedern bereits mit der Einladung zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Eichelberg weist nochmals darauf hin, dass die Ausschussmitglieder bereits im November mit einer Power-Point-Präsentation über den Sachverhalt ausführlich informiert wurden.

Herr Mehlig hat nochmals eine Frage zur Berechnung, die von Herrn Eichelberg beantwortet wird.

Herr Schönemann bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung, was einstimmig mit 8 Stimmen angenommen wurde.

#### **Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Wolkenhaar regt an, die nächste Sitzung im FTZ Bitterfeld-Wolfen zu machen, da es hier Problematiken gibt. Die Verwaltung wird gebeten, dies vorzubereiten.

Herr Honsa macht nochmals auf das GEG aufmerksam und fragt wiederholt nach dem Stand der Umstellung der Heizungsanlagen in der Verwaltung. Beispielhaft macht er auf die geringe Dämmung des Daches über dem Kreistagssitzungssaal aufmerksam. Demnächst sollte man sich in diesem Ausschuss damit beschäftigen.

Herr Schönemann kommt auf die Problematik zurück, dass es Probleme mit 2 Busfahrern der Fa. Vetter gab, die angetrunken gefahren sind. Er fragt nach der Position der Verwaltung hierzu.

Herr Eichelberg führt aus, dass die Verwaltung es sieht, wie man es sehen muss: Die 0 Promille-Grenze ist einzuhalten, was anderes geht gar nicht. Der Busfahrer aus dem ersten Vorfall ist nicht mehr im Unternehmen tätig. Der Busfahrer des 2. Vorfalls ist derzeit freigestellt, die Angelegenheit wird noch geprüft.

Das Verkehrsunternehmen weist die Fahrer an allen Standorten monatlich einmal auf die Einhaltung der 0 Promille-Grenze hin. Es werden sporadisch Alkoholtests mit den Busfahrern gemacht. Dies ist alles beim Verkehrsunternehmen auch fixiert.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder.

Herr Schönemann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

gez.  
Vorsitzende/r des Ausschusses Bau-, Wirtschaft und Verkehr

gez. Sabine Grußer  
Protokollant/in